

# Architektur und Bildung: Leben Lernen Raum

**Die Architekturtage 2021/22 präsentieren im Rahmen der 11. Ausgabe aktuelle Bauten und Projekte aus dem Bereich der Bildung in Österreich – Beispiele, die zeigen, wie Architektur dazu beitragen kann, das Lernen und Lehren im Raum zu unterstützen.**

Die Anforderungen an das Bildungssystem sind in den letzten 20 Jahren deutlich gestiegen. Schule soll heute soziale Kompetenzen fördern, sie soll zur Selbstständigkeit erziehen und Kindern und Jugendlichen dabei helfen, in einer Welt Orientierung zu finden, die sich immer rascher verändert. Diese neuen Herausforderungen brauchen die passenden Räume. Denn jede Art von Bildung findet in Räumen statt, seien es Räume in Kindergärten und Schulen oder öffentliche Räume als Orte informeller Bildung. „In der Schule“ verbringen Kinder und Jugendliche bis zu 15.000 Stunden ihrer Zeit, und für Lehrerinnen und Lehrer ist die Schule der Arbeitsplatz für ein ganzes Berufsleben. Bildungsbauten dürfen heute keine Belehrungs- und Aufbewahrungsorte mehr sein. Sie sind Orte einer neuen Lernkultur, an deren Gestaltung höchste Ansprüche gestellt werden. In Österreich sind in den letzten Jahren zahlreiche architektonisch herausragende Schulen und Kindergärten entstanden, die auch international Beachtung finden.

Die Architekturtage 2021 beleuchten das Thema „Architektur und Bildung“ aus mehreren unterschiedlichen Richtungen. Dazu zählen unter anderem:

## Orte der Begegnung

Auf eine kurze Formel gebracht verstehen sich Bildungseinrichtungen heute als „Raum für Teams“: ein in sich gut gegliedertes räumliches Gefüge, in dem die einzelnen Akteur\*innen in verschiedenen Konstellationen zusammenarbeiten, verbunden mit Zonen des Rückzugs zur individuellen Konzentration oder Entspannung. Sie verstehen sich als Teil eines Netzwerks von Lernorten am lokalen Standort, aber auch in der digitalen Welt, die unseren Alltag – nicht erst seit der Coronavirus- Krise – zunehmend prägt. Diese Bildungsbauten und ihre Außenräume sind Orte der Begegnung, in denen Kinder und Jugendliche miteinander wachsen, Gemeinsinn entwickeln, Kreativität entfalten und Demokratie leben können. Zudem gewinnen auch informelle Bildungsräume mehr und mehr an Bedeutung.

Bildungseinrichtungen vernetzen sich zu Bildungslandschaften, die sich im Idealfall zu Netzwerken kultureller Infrastruktur verbinden und den öffentlichen Raum bereichern.

***Die Architekturtage laden dazu ein, diese Landschaften zu erkunden.***

## Schule im Kontext

Neben den schulinternen Aufgaben übernehmen moderne Bildungsbauten mehr und mehr die Funktion eines wichtigen stadträumlichen Bausteins, der z.B. Gemeinschaftsräume, Bibliothek, Sportstätten und Freizeitanlagen zur Verfügung stellt. Gesellschaftlicher Austausch beginnt hier schon auf dem Schulweg und setzt sich in den schulischen Einrichtungen fort, die auch für externe Gruppen als sozialer Raum und Treffpunkt innerhalb des Stadtteils oder der ländlichen Umgebung genutzt werden. Die Schule als Stadtpartikel und Schüleruniversum:

***Die Architekturtage machen beides erlebbar.***

## Inklusive Gestaltung

Inklusion bedeutet mehr als „Barrierefreiheit“. Ziel von Inklusion ist es, Menschen in ihrer individuellen Eigenart in eine Gemeinschaft aufzunehmen. Im Bildungsbereich bedeutet das, die unterschiedlichen Talente zu fördern und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbstbestimmten, toleranten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu unterstützen.

**Die Architekturtage laden ein, „Schule“ anders zu denken.**

## Von der „Phase Null“ bis zum Architekturwettbewerb und darüber hinaus

Für die Entwicklung und Errichtung eines zeitgemäßen Bildungsbaus ist eine sorgfältige Planung wichtig. Sie beginnt mit der „Phase Null“, in alle maßgeblichen Beteiligten gemeinsam ein räumlich- pädagogisches Konzept für den Standort entwickeln. Bildungsbauten weisen heute eine große Bandbreite an Lösungen auf, die sich nicht mehr auf wenige Typen reduzieren lassen. Die Partizipation der Nutzer vor allem in der „Phase Null“ hilft, die Erwartungshaltungen an die Architektur zu justieren, besser auf die zukünftige Praxis vorzubereiten und damit die wesentlichen Grundlagen für einen passgenauen Architekturwettbewerb zu schaffen.

**Die Architekturtage zeigen nicht nur Objekte, sondern auch die Prozesse dahinter.**

## Energieeffizienz und ökologisches Bauen

Zeitgemäße Bildungsbauten müssen den neuesten Anforderungen im Sinne eines umfassenden Klimaschutzes - z.B. Energieeffizienz und einer zukunftsorientierten Energieversorgung - gerecht werden. Der klimaaktive Gebäudestandard gilt hier als Maßstab, der für das Erreichen internationaler Klimaschutzziele und damit eines weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudeausbaus notwendig sind.

Die jeweils gewählte Gebäudetechnik sollte in der Planung auch hinsichtlich ihrer Betriebskosten, der Langlebigkeit und Wartungsfähigkeit geprüft werden.

**Ökologisches Bauen ist ein zentrales Anliegen der Architekturtage.**

## Sanierung und Erweiterung

Viele Schulen sind Bestandsgebäude mit erheblichem Bedarf für Sanierungen, Modernisierungen und Erweiterungen. Auch diese Bauten müssen den Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht sowie den Anforderungen an Energieeffizienz und Klimaschutz genügen. Im Einzelfall sind Kosten, mögliche Verbesserung des Raumangebotes und pädagogischen Nutzbarkeit gut abzuwägen.

Sanierung, Erweiterung, Abriss?

**Die Architekturtage zeigen Beispiele für jede dieser Strategien.**

## Architektur vermitteln

Architektur ist ein wichtiger und 1:1 erlebbarer Baustein der kulturellen und technischen Bildung, der sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Baukultur, Architektur und Stadtplanung sind auch wie kaum ein anderes Thema geeignet, komplexe ökologische Zusammenhänge verständlich zu machen. Im Zusammenspiel mit anderen Disziplinen vermitteln sie darüber hinaus die Hoffnung auf eine Gestaltbarkeit der Zukunft, die gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen ein wesentliches Ziel von Bildung sein muss.

**Die Architekturtage zeigen Schulen als Lehrmittel, die man betreten kann.**